

## **Bericht Stadtverordnetenvorsteher anlässlich der Stadtverordnetensitzung am 25. Juli 2022**

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse, mein Bericht heute.

In den letzten Wochen gab es mannigfaltige Arbeit.

Einige Dinge will ich hier benennen.

### **50 Jahre Stadt Leun**

Wir haben unsere drei Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen unserer Stadt Leun gehabt.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

### **KIP-Programm**

Besorgt bin ich, ob wir die Zuschüsse aus dem KIP-Programm auch wirklich bekommen. Hier wurden die Abrechnungen wohl jetzt komplett eingereicht, doch nicht fristgerecht. Wir werden dies entsprechend weiter beobachten müssen. Es geht hier um Zuschussmittel von rund 400.000,00 Euro.

### **Feuerwehrhaus**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das Grundstück zum Bau des Feuerwehrhauses nun endgültig zu kaufen ist heute auf der Tagesordnung. Die Bauplanung wird zurzeit erstellt. Das Genehmigungsverfahren ist auf den Weg gebracht.

### **Seniorenheim**

Fand noch Mitte Mai ein Termin mit dem Investor des Seniorenheimes Gerhard Hügel, mit Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister und Bauamtsleiter mit der Presse in Leun statt, der Bericht konnte in der WNZ nachgelesen werden, erteilte uns nun die Nachricht, dass der Investor das Projekt komplett an einen neuen Investor verkaufen will. Die Gründe dafür wird uns der Bürgermeister sicherlich nennen können.

## **Ausbau Ulmtalradweg**

Die Planungen zum Ausbau des Lückenschlusses des Ulmtalradwegs zum Lahntalradweg nehmen Fahrt auf. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid mit der Bestätigung von 85 % Zuschuss ist zugesagt. Bedingung dafür ist, dass das Projekt Ende 2023 abgeschlossen ist.

## **Bleibt noch kurz ein Satz zu den Geldern der Hessenkasse.**

Wie schon in meinem letzten Bericht ausgeführt, sind erfolgt die Ausschreibungen bzw. auch Vergaben, so wie heute die Vergabe der Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges. Wir müssen darauf achten, dass die Maßnahmen rechtzeitig fertiggestellt werden, damit wir die Fördergelder auch entsprechend abrufen können und nicht zurückgeben müssen.

## **Einführung Wiederkehrende Straßenbeiträge**

Es ist nun soweit. Die Einführung nimmt Fahrt auf. Eine entsprechende Information wird es anlässlich der Bürgerversammlung am kommenden Mittwoch, 27. Juli 2022 ab 19.00 Uhr hier in der „Grünen Au“ geben.

## **Leitbild Stadt Leun und Organisationsuntersuchung**

Auch hier noch einmal der Hinweis, dass bisher immer noch eine entsprechende Umsetzung fehlt.

## **Erneutes Gespräch zwischen Kommunalaufsicht, Ältestenrat und Bürgermeister**

Nach wie vor klemmt die Zusammenarbeit. Dies ist durchgängig in all meinen Berichten als Stadtverordnetenvorsteher zu lesen.

Wir hatten wieder ein sehr intensives tiefgehendes Gespräch. Ein 25seitige Niederschrift zeigt auf, dass wir dringenden Handlungsbedarf haben. Hier ist es aber wichtig, dass der Wille der Umsetzung da sein muss.

Auch habe ich die Anlagen, die Ulrich Jochem von der Kommunalaufsicht zur Verfügung gestellt hat, ins Ratsinfosystem einstellen lassen.

Hier geht es u. a. auch um die Aufstellung des Haushaltes unter dem Arbeitsthema „Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit“. Eine gute Ausarbeitung mit dem Thema „Steuerung und Erfolgskontrolle – vom Umgang mit Zielen und Kennzahlen“ kann uns da sehr hilfreich sein.

Auch der „Unterjährige Finanzbericht“ erfordert unsere volle Aufmerksamkeit.

### **230. Vergleichende Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof**

Ein Werk von insgesamt 136 Seiten zeigt doch manch bemerkenswerte Erkenntnisse auf, wo es in der Stadt Leun klemmt. Es ist notwendig, hier die entsprechenden Schlüsse zu ziehen und auch die entsprechende Umsetzung auf den Weg zu bringen und zu überwachen.

Alles in allem eine große Herausforderung für ehrenamtliche Politikerinnen und Politiker. Hier bedarf es der Zuarbeit der Hauptamtlichen.

### **Blick in die Welt**

Der Krieg in der Ukraine dauert weiter an. Es erscheint keine Hoffnung auf ein baldiges Ende. Zwar ist es nicht mehr Thema Nr. 1 in den Schlagzeilen, doch die Auswirkungen werden uns immer deutlicher.

Es betrifft uns alle. Ich stelle mir die Frage, wie wir in den kommenden Monaten die angesagten Energiesparmaßnahmen verwirklichen sollen.

Ich denke, dass wir in der nächsten Stadtverordnetensitzung einen Plan vorgelegt bekommen, wie die Stadt Leun mit ihren Einrichtungen entsprechend diese Maßnahmen umsetzen wollen. Hier ist es sicherlich auch wichtig, einen entsprechenden Krisenstab zu bilden.

Soweit.

Danke für die Aufmerksamkeit.

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Leun im Mai 2022

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher